

[2561.] In der Palm'schen Verlagsbuchh. in Erlangen ist soeben erschienen und steht in einzelnen Exemplaren à cond. zu Diensten:

Die Fundgrube,

ein Wochenblatt für die praktischen Erfahrungen und neuen Entdeckungen in der Haus-, Land- und Forstwirtschaft, dem Obst- und Weinbaue, der Gärtnerei in allen ihren Zweigen.

Herausgegeben im Verein mit praktischen Fachmännern

von **Dr. A. Rauch und F. J. Dochnahl.**

Siebenter Jahrgang. 1861.

gr. 4. Geh. Preis 1 $\frac{1}{2}$ R $\frac{1}{2}$ oder 2 fl.

Es verkaufen sich einzelne Jahrgänge sehr leicht, zumal in Bayern, wo die „Fundgrube“ vom Kgl. Ministerium zur Anschaffung unbedingt empfohlen wurde.

Frühere Jahrgänge, nur noch in wenig Exemplaren vorhanden, sowie Jahrgang 1862, wovon bereits Nr. 1—4 versandt, können jedoch nur in fester Rechnung abgegeben werden. Inserate (pro gesp. Petitzeile 2 R $\frac{1}{2}$ — 6 kr.) sind sehr wirksam in weiten Kreisen.

Für Handlungen in Seestädten.

[2562.]

Soeben erschien:

Verzeichniß der preussischen See- und Küsten-Schiffe im Anfange d. Jahres 1862.

ord. 10 S $\frac{1}{2}$, netto 7 $\frac{1}{2}$ S $\frac{1}{2}$.

Exemplare bitte fest zu verlangen.

Demnächst erscheint:

Veränderungen von Leuchtfeuern, Seemarken u. sowie die Schifffahrt betreffende Verordnungen und Bekanntmachungen im Jahre 1861. Nach amtlichen Mittheilungen zusammengestellt. Herausgegeben von dem nautischen Verein in Stettin. (12. Fortsetzung.) ord. 9 S $\frac{1}{2}$, netto 6 $\frac{3}{4}$ S $\frac{1}{2}$.

Exemplare stehen à cond. zu Diensten. Stettin, den 5. Februar 1862.

Wüller'sche Buchh. (Th. von der Nahmer.)

[2563.]

Works

by the late

Horace Hayman Wilson,

M. A., F. R. S., Member of the Royal Asiatic Societies of Calcutta and Paris, and of the Oriental Society of Germany etc., and Boden Professor of Sanskrit in the University of Oxford.

Volume I.

Also under the title:

Essays and lectures, chiefly on the religion of the Hindus. By the late H. H. Wilson, M. A., F. R. S. etc. Collected and edited by Dr. Reinhold Rost. In two volumes. Volume I., containing „A sketch of the religious sects of the Hindus“. 8. 412 p. Cloth, price 10 s. 6 d.

Wilson's Werke werden in 12 Bänden erscheinen. Ein Prospectus, welcher Plan und Bedingungen der Herausgabe genau angibt, kann von uns gratis bezogen werden.

Trübner & Co.,

60, Paternoster Row, London.

Neunundzwanzigster Jahrgang.

[2564.] Ich erlaube mir hierdurch die Mittheilung zu machen, dass ich zufolge eines zwischen mir und der bekannten Buchhändlerfirma

W. & R. Chambers in London und Edinburgh

getroffenen Uebereinkommens von jetzt ab die Generalagentur für die Verlagswerke derselben für den Continent übernommen habe. Die Unternehmungen der genannten Firma sind ausschliesslich populärer und encyclopädischer Natur und deshalb vorzugsweise geeignet, auch in Deutschland einen grösseren Absatz zu finden. Ich werde meinen deutschen Geschäftsfreunden in kurzem den Verlagskatalog der Herren Chambers, sowie Prospective ihrer grösseren Unternehmungen zusenden, und mache für heute nur auf ein grösseres, soeben von denselben begonnenes Werk aufmerksam, das in jeder Hinsicht die volle Theilnahme des deutschen Sortimentsbuchhandels verdient.

Dieses Werk erscheint unter dem Titel:

The Book of Days.

A Miscellany

of

Popular Antiquities,

in Connection with the Calendar.

Including

Anecdote, Biography and History, Curiosities of Literature and Oddities of Human Life and Character.

Der Inhalt besteht, wie dieser Titel zeigt, aus einer reichen Fülle unterhaltenden und belehrenden Materials aus den Gebieten der Geschichte, des Volkslebens, der Literatur, der Naturwissenschaften und überhaupt des allgemeinen Wissens, wie sich solches durch die auf verschiedene Tage und Jahreszeiten fallenden Ereignisse bunt an einander reiht. Vom ersten Tage des Jahres ab bis zum letzten werden für jeden Tag die Vorkommnisse in Leben und Natur in belehrender Weise erzählt, und der stete Wechsel in den Ereignissen selbst, die sich an jedem Tage entweder zugetragen haben oder, regelmässig wiederkehrend, noch jetzt zutragen, geben dem Ganzen eine Mannigfaltigkeit und ein Interesse, die dem Unternehmen von vornherein einen grossen Erfolg sichern. Das Werk ist, wie alle ähnlichen der Firma Chambers, vortrefflich ausgestattet und mit einer grossen Anzahl in den Text gedruckter Holzschnitte geziert. In England wird dasselbe in wöchentlichen Lieferungen ausgegeben, ich halte es aber für den Vertrieb in Deutschland geeigneter, es nur in Monatsheften zu liefern. Jedes solches Monatsheft enthält 64 Seiten Text in grösstem Lexikonformat mit zahlreichen Holzschnitten, und ich berechne dasselbe mit nur

10 N $\frac{1}{2}$ = 7 $\frac{1}{2}$ N $\frac{1}{2}$ netto.

Um das Unternehmen in den weitesten Kreisen bekannt zu machen, sende ich an alle Handlungen, mit denen ich für den Bezug ausländischer Literatur in Verbindung stehe, ein Probeexemplar des ersten Hefes nebst einer entsprechenden Anzahl Prospective und werde ausserdem das Publicum durch zahlreiche Anzeigen auf dasselbe hinweisen. Bei dem wirklich vortrefflichen Inhalte des Werkes und der gediegenen äusseren Ausstattung wird sich sicher die Verwen-

dung dafür überall, wo nur einigermaßen Interesse an englischer Literatur vorhanden ist, reichlich lohnen.

Leipzig, 6. Februar 1862.

F. A. Brockhaus'
Sortiment und Antiquarium.

[2565.]

Die Allg. Militärzeitung

und das **Militär-Wochenblatt für das deutsche Bundesheer** in Preußen stempelsteuerfrei.

Mit Bezug auf meine Anzeige in Nr. 9 des Börsenblattes theile ich Ihnen heute weiter mit, daß nunmehr endlich auch obige 2 Blätter von dem Haupt-Steueramt in Berlin für völlig steuerfrei erklärt worden sind. Letztere Behörde hat, wie sie mir soeben mittheilt, das Zeitungscomtoir in Berlin ersucht, diese Zeitschriften in den nächsten Nachtrag zum Zeitungs-Preiscourant pro 1862 als steuerfrei aufzunehmen und wegen Erstattung der etwa schon eingezahlten Steuerbeträge das Weitere zu veranlassen.

Nunmehr sind alle meine Zeitschriften (Allg. Kirchenzeitung, Theol. Literaturblatt, Allg. Schulzeitung, Bote des Gustav-Adolf-Vereins, Militärzeitung und Militär-Wochenblatt) in Preußen steuerfrei.

Darmstadt, den 3. Februar 1862.

Edvard Bernin.

[2566.]

Neue Musikalien.

Soeben erschienen in meinem Verlage: **Bach, Joh. Seb., Arien aus der Matthäus-Passion, mit Begl. des Pfte. bearbeitet von Robert Franz.**

Drei Arien für Sopran. 25 S $\frac{1}{2}$.

Drei Arien für Alt. 1 $\frac{1}{2}$ 5 S $\frac{1}{2}$.

Drei Arien für Bass. 1 $\frac{1}{2}$.

Bargiel, Woldemar, Ouvertüre zu „Medea“, für grosses Orchester.

Partitur 1 $\frac{1}{2}$ 20 S $\frac{1}{2}$.

Orchesterstimmen 2 $\frac{1}{2}$.

Clavierauszug à 4 mains 1 $\frac{1}{2}$.

Beethoven, L. van, Op. 59. No. 1. Violin-Quartett, für Pfte. bearbeitet von Julius Schäffer. 2 $\frac{1}{2}$.

Michaelis, F. A., Violinschule. Fünfte Auflage, gänzlich umgearbeitet von G. Wichtl. 1 $\frac{1}{2}$ 20 S $\frac{1}{2}$.

Breslau, Ende Januar 1862.

F. E. C. Leuckart.

[2567.] **Mémoires de la cour d'Espagne, sous le règne de Charles II., 1678—1682. Par le marquis de Villars. Par William Stirling, M. P. In einem Bande. kl. 4. 400 S. Mit Portrait Carl's II. Preis 30 s.**

Von diesem für die Geschichte Spaniens wichtigen Werke sind nur 100 Exemplare gedruckt worden und mehr als 50 bereits verkauft.

Trübner & Co.,

60, Paternoster Row, London.